

Zieh ein zu deinen Toren

eg 133

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Zieh ein zu dei-nen To - ren, sei mei-nes Her-zens Gast hast o hoch-ge-lieb - ter Geist
der du, da ich ge-bo - ren, mich neu ge - bo - ren

S.

A.

T.

B.

des Va-tern und des Soh - nes, mit bei-den glei-chen Thro - nes, mit bei-den gleich ge - preist.

2. Zieh ein, laß mich empfinden/ und schmecken deine Kraft, / die Kraft, die uns von Sünden / Hilf und Errettung schafft. Entsünd'ge meinen Sinn, / daß ich mit reinem Geiste / dir Ehr und Dienste leiste, / die ich dir schuldig bin.
3. Ich war ein wilder Reben, / du hast mich gut gemacht; / der Tod durchdrang mein Leben, / du hast ihn umgebracht und in der Tauf erstickt / als wie in einer Flute / mit dessen Tod und Blute, / der uns im Tod erquickt.
4. Du bist das heilig Öle, dadurch gesalbet ist / mein Leib und meine Seele / dem Herren Jesus Christ zum wahren Eigentum, / zum Priester und Propheten, / zum König, den in Nöten / Gott schützt vom Heiligtum.
5. Du bist ein Geist, der lehret, / wie man recht beten soll; dein Beten wird erhöret, / dein Singen klingt wohl, es steigt zum Himmel an, / es läßt nicht ab und dringet, / bis der die Hilfe bringet, / der allen helfen kann.
6. Du bist ein Geist der Freuden, / von Trauern hältst du nichts, / erleuchtest uns im Leiden, / mit deines Trostes Licht. Ach ja, wie manches Mal / hast du mit süßen Worten / mir aufgetan die Pforten / zum güldnen Freudensaal.
7. Du bist ein Geist der Liebe, / ein Freund der Freundlichkeit, / willst nicht, daß uns betrübe / Zorn, Zank, Haß, Neid und Streit. Der Feindschaft bist du feind, / willst, daß durch Liebesflammen / sich wieder tun zusammen, / die voller Zwietracht seind.
8. Du, Herr, hast selbst in Händen / die ganze weite Welt, / kannst Menschenherzen wenden, / wie es dir wohlgefällt; so gib doch deine Gnad / zu Fried und Liebesbanden, / verknüpf in allen Landen, / was sich getrennet hat.
9. Erhebe dich und steu're / dem Herzleid auf der Erd, / bring wieder und erneu're / die Wohlfahrt deiner Herd. Laß blühen wie zuvor, / die Länder, so verheeret, / die Kirchen, so zerstöret / durch Krieg und Feuerszorn.
10. Beschirm die Obrigkeiten, / richt auf des Rechtes Thron, / steh treulich uns zu Seiten; / schmück wie mit einer Kron die Alten mit Verstand, / mit Frömmigkeit die Jugend, / mit Gottesfurcht und Tugend / das Volk im ganzen Land.
11. Erfülle die Gemüter / mit reiner Glaubenszier, / die Häuser und die Güter / mit Segen für und für. Vertreib den bösen Geist, / der dir sich widersetzet / und, was dein Herz ergötzet, / aus unsern Herzen reißt.
12. Gib Freudigkeit uns Stärke, / zu stehen in dem Streit, / des Satans Reich und Werke / uns täglich anerbeut. Hilf kämpfen ritterlich, / damit wir überwinden / und ja zum Dienst der Sünden / kein Christ ergebe sich.
13. Richt unser ganzes Leben / allzeit nach deinem Sinn; / und wenn wir's sollen geben / in Todes Rachen hin, wenn's mit uns hier wird aus, / so hilf uns fröhlich sterben / und nach dem Tod ererben / des ewgen Lebens Haus.